

Versammlungskalender

Ort der Versammlung	Name der Vereinigung (gekürzt)	Tag	Stunde	Versammlungslokal	Bemerkungen
Leipzig	Zwangsinnung	30. 5.	10 V.	Festsaal Bonorand	Jubelfeier mit Fahnenweihe
Potsdam	Prov.-Verb. Brandenburg	6.-7. 6.	—	—	Hauptverbandstag
Altenburg	Ostthür. Unterverband	20. 6.	—	—	Unterverbandstag
Bühl	Freie Uhrmacherinnung	30. 5.	—	—	Verbandstag der badischen Uhrmacher
Hindenburg	Oberschl. Provinzialverb.	27. 6.	—	„Stadlers Marmorsaal“	Verbandstag
Bad Segeberg	Verband „Norden“	30.-31. 5.	—	—	10. Verbandstag
Hildesheim	Niedersächs. Uhrm.-Verb.	16. 5.	10 ¹ / ₂ V.	„Handwerker-Gildehaus“	Obermeistertagung
Cassel	Kurhessen und Waldeck	17. 5.	2 N.	Evang. Vereinshaus	Außerord. Hauptvers., betr. neue Satz.
Pritzwalk	Zwangsinnung	18. 5.	10 V.	Punks Restaurant	Hauptversammlung
Wismar	Zwangsinnung	16. 5.	2 ¹ / ₂ N.	„Tründts Hotel“	Innungsversammlung
Pirna	Landesverband	5.-7. 6.	—	—	Landesverbandstagung
Stuttgart	Zwangsinnung	17. 5.	—	—	General- und Quartalsversammlung
Meiningen	Thüringer Unterverband	27. 6.	—	—	Vorstands- u. Vertrauensm.-Versamml.
Schneidemühl	Verband Pommern	20. 6.	—	Artushof	Verbandstag
Essen	WOG	18. 5.	8 A.	Innungshaus	Versammlung

wird beschlossen, auf Kosten der Innung 100 Stück zu bestellen. Da sich verschiedene Kollegen vor Schluß der Versammlung, nach Einzeichnen in die Anwesenheitsliste, gedrückt haben, stellt Kollege Fornell folgenden Antrag: Kollegen, welche vor Punkt Verschiedenes die Innungsversammlung verlassen, gelten trotz ihrer Eintragung in die Anwesenheitsliste als nicht anwesend. Der Antrag wurde einstimmig angenommen. Anwesend waren 50 Kollegen. Schluß der Versammlung 2³/₄ Uhr.

G. Wesemann, Obermeister. Joh. Tiersch, Schriftführer.

Rastatt. (Vereinigung.) Laut Beschluß der am 2. Mai stattgefundenen Monatsversammlung der hiesigen Vereinigung hat Herr Kollege Emil Rheinschmidt (Gernsbach i. Murgtal) die Kassengeschäfte übernommen.

Karl Ehmann.

Stettin. (Zwangsinnung.) In der II. Vierteljahresversammlung hielt unser Kollege Pape einen Vortrag über Glashütte, Stadt und Schule, und streifte dabei auch die Uhrenfabrikation. Wir sprechen genanntem Kollegen nochmals unseren herzlichsten Dank aus, leider war die Sitzung verhältnismäßig schwach besucht. Zum Delegierten des Verbandstages in Schneidemühl wurde unser Obermeister Kollege Wittenhagen gewählt. Zur Fachlehrtagung in Köln wird Kollege Bauschatz gewählt, die Innungskasse wird die Hälfte der Kosten tragen, wenn der Verband die andere Hälfte zuschießt. Unter Punkt 5, Verschiedenes, hielt Kollege Wittenhagen einen Vortrag über Preiskalkulation, in der er ausführte, daß die Meisterstunde mit 2 Mk. mindestens berechnet werden müsse, um einigermaßen auskommen zu können. Beschlossen wurde, nur noch Lehrlinge einzustellen, mit einem Abgangszeugnis der Gemeindeschule der 1. Klasse oder 2. Klasse der Mittelschule. Lehrverträge müssen spätestens bis einen Monat nach Eintritt des Lehrlings beim Obermeister eingereicht sein. Kollege Wittenhagen berichtete ausführlich über die Reklame an den Säulen und forderte besonders die Kollegen auf, welche Ladengeschäfte haben, sich der Reklamegemeinschaft anzuschließen. Der Innungsbeitrag für das II. Vierteljahr ist sofort fällig und an Kollege Radünz, Krautmarkt 9/10, abzuführen, da derselbe sonst einschließlich Botenlohn eingezogen wird.

Ausflug. Am Sonntag, den 27. Juni, findet ein Ausflug mit Familien nach Garta statt. Näheres folgt.

Der Vorstand. Erich Weihe, II. Schriftführer.

Weimar. (Saale-Ilm-Verband.) Frühjahrsversammlung am 24. April. Zu der Versammlung waren 18 Kollegen erschienen. Der Vorsitzende, Kollege Tröscher (Weimar), eröffnete. Die Eingänge werden verlesen, darunter das Dankschreiben des Kollegen Tröscher anlässlich seines Geschäftsjubiläums. Sodann wird die Niederschrift der letzten Sitzung verlesen und genehmigt. Das Angebot einer Feuer- und Einbruchversicherung seitens des Zentralverbandes wird ausführlich besprochen und soll mit dem Verband Rücksprache genommen werden. Ueber Ermittlung von Gewinnsätzen berichtet Kollege Tröscher ausführlich und gibt von einem Schreiben an das Finanzamt Kenntnis, in welchem er hervorragend die Angelegenheit behandelt, was allgemein anerkannt wird. Da sich im Geschäftsleben Stimmen erheben, daß Sonntags wieder Läden stundenweise geöffnet werden sollen, spricht sich die Innung einstimmig für den Gesamtladenschluß aus. Die Reklame der Markenuhren soll nicht mehr durch Annoncen dem Publikum vorgeführt werden. Dieser Beschluß wird mit einer Stimmenthaltung angenommen. Die Einladung zum Unterverbandstag in Altenburg, ungefähr am 20. Juni, wird bekanntgegeben und zu zahlreicher Teilnahme aufgefordert. Die Kollegen Braun, Spanich, Schiering, Gerloff werden ausgeschlossen, da trotz vielfacher Mahnung ihre Beiträge uneinbringlich sind. Zur Meisterprüfungskommission werden die Kollegen Schade (Jena), Schiering sen. (Apolda), als Ersatzmänner Bache und Lehmann (Weimar) gewählt; als Vertrauensmann für den Steuerausschuß in Weimar Kollege Tröscher, für Apolda Kollege Schiering sen.

Die Sommerversammlung findet in Jena statt und ist als Familienausflug gedacht. Als Entschädigung für die Gehilfenprüfungskommission werden pro Kopf 5 Mk. bewilligt. Ueber Wecker- und Trauringpreise entspinnt sich eine lebhaftige Debatte, wird aber insofern erledigt, als diese Preise den örtlichen Verhältnissen jeweils angepaßt werden müssen. Auf das 50jährige Bestehen des Saale-Ilm-Verbandes, das im Herbst in Weimar stattfinden soll, wird hingewiesen. Es soll in einfacher, würdiger Form abgehalten werden. Schluß 4¹/₂ Uhr, darauf vertrauliche Vorstandssitzung.

Fr. Ebersberger, Schriftführer.

Verschiedenes

Der Jahresbericht der Industrie- und Handelskammer Berlin enthält über den Uhreneinzelhandel folgende Ausführungen über die Lage im Jahre 1925: Am Jahresanfang setzte sich die bereits im Vorjahr eingetretene Ungunst der Konjunktur in verschärftem Maße fort. Im Laufe der Zeit wurde der Umsatz noch mäßiger und entsprach nicht denjenigen Anstrengungen, welche die beteiligten Kreise aufwenden mußten, um ihr während der Einfuhrsperrre geringer gewordenen Lager wieder auf die Höhe zu bringen. Das Weihnachtsgeschäft, das im Uhren-Einzelhandel einen erheblichen Anteil des Jahresumsatzes auszumachen pflegt, war ausnahmsweise schlecht, so daß für das Fortbestehen schwächer fundierter Unternehmungen erhebliche Bedenken bestehen. Als besonders schädigend erwies sich die Luxussteuer auf die Mehrzahl der aus der Schweiz eingeführten Taschen- und Armbanduhren. Wenn auch der Handel bestrebt ist, diese Belastung auf sich zu nehmen, so glaubt doch die inländische Käuferschaft, daß diese Uhren in Deutschland teurer seien als im Ursprungsland, und deckt ihren Bedarf möglichst nicht mehr in Deutschland, sondern im Ausland. Dazu kommt, daß die ausländischen Käufer, welche in der Vorkriegszeit ihre Einkäufe in Uhren mit Vorliebe bei dem als besonders vertrauenswürdig bekannten deutschen Uhrenhändler tätigten, von dieser Gewohnheit fast ausnahmslos abgekommen sind.

Die Firma Franz Bauermeister betreffend, erschien im Anzeigenteil der vorigen Nummer eine Aufforderung an alle Firmen, die sich durch Franz Bauermeister in Berlin C 19, Gertraudenstraße 23, geschädigt fühlen, sich mit der Verlagsabteilung des Zentralverbandes der Deutschen Uhrmacher in Verbindung zu setzen. Wunschgemäß weisen wir nochmals darauf hin, daß es sich um die Firma **Franz Bauermeister** handelt und nicht etwa um die bekannte Firma Paul Bauermeister, die die Generalvertretung der „Longines“-Uhren hat.

Preisänderung der Centra-Taschenuhren

Die Centra-Taschenuhren Nr. 4, 6 und 8 erfahren ab 1. Mai eine Preisermäßigung, und zwar um 5%. Die Einkaufspreise dieser Uhren sind demnach folgende: Nr. 4 = AD,ru; Nr. 6 = LS,su; Nr. 8 = DS,lx. Die Verkaufsrichtpreise sind dementsprechend ermäßigt worden. Es kostet Nr. 4 = 45 Mk.; Nr. 6 = 54 Mk.; Nr. 8 = 73 Mk.

Markenuhr G. m. b. H.

W. König.